

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 112 (2015)
Heft: 2

Vorwort: Im Interesse des Ganzen
Autor: Fritschi, Michael

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Michael Fritschi
Verantwortlicher Redaktor

IM INTERESSE DES GANZEN

Unsere Alltagssprache saugt geschliffene Ausdrücke aus der Welt der Opinion Leader gerne auf. Hier ein paar Beispiele: Das Tempo, mit dem die SKOS die Teilrevision der Sozialhilfe-Richtlinien in den vergangenen Monaten vorangetrieben hat, ist «sportlich». Dies umso mehr, als die Inhalte der Teilrevision einem föderalen Meinungsfindungsprozess unterliegen. Dank, dass dies möglich ist, gebührt den siebzig Prozent der SKOS-Mitglieder, die sich Anfang Jahr trotz Termindruck an der Vernehmlassung beteiligt haben, und den Vorstandsmitgliedern, die sich trotz teilweise unterschiedlichen Haltungen «in the greater interest» auf eine gemeinsame Stossrichtung verständigt haben. Dank gebührt auch der Sozialdirektorenkonferenz SODK, die die politische Verantwortung für die SKOS-Richtlinien geschlossen mitträgt, für ihr «Commitment». Der Revisionsprozess ist allerdings noch nicht abgeschlossen, es handelt sich derzeit noch um «work in progress» (vgl. Berichte auf Seiten 4 und 8-9). Die «Updates» zu den weiteren Entwicklungen können Sie in den nächsten ZESO-Nummern und – um einiges aktueller! – auf der SKOS-Website und im Newsletter lesen. Darüber, wie die SKOS-Mitglieder diese Informationskanäle und die diversen anderen Produkte der SKOS einschätzen und nutzen, orientiert ein Bericht über die kürzlich durchgeführte «User»-Befragung zu den SKOS-Dienstleistungen (S. 26 ff.).

Ebenfalls im Interesse des Ganzen müssen der Bund, die Kantone und die Gemeinden möglichst rasch jene Hürden wieder abbauen, die aufgebaut wurden, um zu verhindern, dass Flüchtlinge in der Schweiz arbeiten können. Andernfalls werden diese fast zwangsläufig zu Sozialhilfetällen. Diese grundsätzliche Einsicht ist vorhanden (Seiten 14 ff.). Damit die Integrationsbemühungen effektiv fruchten, müssen aber alle «Stakeholder», auch die Arbeitgeber und die tonangebenden politischen Parteien, mitziehen. Es bleibt zu hoffen, dass die mittlerweile zahlreichen guten Absichtserklärungen Wirkung entfalten.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.